

Richtlinie für nachhaltiges Management

HOYER GmbH Internationale Fachspedition und ihre Tochtergesellschaften

Qualifizierung	Richtlinie (Hauptdokument)
Code des Dokuments	
Besitzer des Dokuments	CC-CD-I+S
Unternehmensfunktion	Innovation und Nachhaltigkeit
Verabschiedet durch Datum	Executive Board 22. April 2024
Wirksam bis	
Version und Datum der letzten Änderung	22. April 2024

1. Zielsetzung und Umfang

Die HOYER Group ist der führende Anbieter von Logistiklösungen für flüssige Massengüter in der Chemie-, Mineralöl-, Gas- und Lebensmittelindustrie. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden, allen anderen Stakeholdern des Unternehmens und der Öffentlichkeit sowie der Umwelt sehr ernst.

Die Gesellschafter und das Management der HOYER Group haben diese Richtlinie zusammen mit Leitprinzipien und Grundwerten implementiert, die das Management des Unternehmens und seiner gesamten Wertschöpfungskette weltweit bestimmen.

Ziel ist es, die Grundsätze der Nachhaltigkeit zu definieren:

- die Nachhaltigkeitsagenda von HOYER und die Ziele im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) einhalten, indem wir
 - Verringerung der Auswirkungen auf den Klimawandel und die natürlichen Ressourcen (z. B. Dekarbonisierung der chemischen Lieferketten, Verringerung der Umweltverschmutzung, Erhöhung der Kreislaufwirtschaft usw.)
 - die Einhaltung fairer Arbeitspraktiken, die Achtung der Menschenrechte und die Förderung von Vielfalt und Integration
 - Engagement und Entwicklung des Wohlbefindens der lokalen Gemeinschaften und
 - Aufbau einer Zusammenarbeit mit wichtigen Geschäftspartnern, um gemeinsam festgelegte Ziele zu erreichen
- die Einhaltung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards, wie sie im HOYER Code of Conduct (CoC), im Supplier Code of Conduct (SCoC) sowie in den geltenden (lokalen) Gesetzen und Vorschriften definiert sind, sicherzustellen;
- dementsprechend HOYER zu erlauben:
 - sich als nachhaltiger Geschäftspartner gegenüber all seinen Interessengruppen (Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Gemeinden, Behörden usw.) zu positionieren; sowie
 - Risiken im Zusammenhang mit sozialen und ökologischen Fragen, wie z. B. behördliche Strafen, Rufschädigung und Unterbrechungen der Lieferkette, zu mindern.

Diese Richtlinie gilt für alle HOYER-Unternehmen, Mitarbeiter und alle (sonstigen) gesetzlichen Vertreter der HOYER Group, einschließlich Zeitarbeitnehmern oder unbezahlten Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, sowie für alle Dritten, die Dienstleistungen für oder im Namen der HOYER Group und/oder, soweit möglich, der kontrollierten Beteiligungen und Joint Ventures erbringen.

Abgeleitet aus den Nachhaltigkeitszielen und -anforderungen der Geschäftsleitung, dem HOYER (Supplier) Code of Conduct und den geltenden Gesetzen und Vorschriften liegt die strategische Verantwortung für alle Nachhaltigkeitsprozesse innerhalb der HOYER Group beim CC-CD-IS.

Die operative Verantwortung für die Aktivitäten des Nachhaltigkeitsmanagements, ihre Übereinstimmung mit dieser Richtlinie und die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziffer 4 liegt jedoch zusätzlich bei der vom Executive Board mit der Durchführung dieser Aktivitäten beauftragten Organisationseinheit (z.B. BU, GSD, Region oder Corporate Center) sowie bei der/den jeweiligen HOYER-Gesellschaft/en.

2. Definitionen

Alle in dieser Richtlinie verwendeten Begriffe in Großbuchstaben sind in Anhang 1 dieser Richtlinie definiert.

3. Grundsätze eines nachhaltigen Managementsystems

Die HOYER Group bekennt sich zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (UN) und übernimmt Verantwortung für unsere Mitarbeiter, die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten, unsere Kunden, Geschäftspartner und die Gesellschaft. Alle unsere Entscheidungen werden von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Grundsätzen geleitet.

Unser nachhaltiges Managementsystem umfasst alle Prozesse, Mitarbeiter, unsere Lieferkette und unsere Vermögenswerte.

Wir denken und handeln im Sinne nachhaltiger Lösungen, wobei wir stets die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter im Blick haben und unser Unternehmen langfristig nachhaltig führen. Wir treffen strategische, langfristige Entscheidungen und Investitionen, die die nachhaltige Vision, die Werte und die Geschäftsstrategien unseres Unternehmens unterstützen.

Um unserer Verpflichtung zu nachhaltigem Handeln nachzukommen und unsere Ziele zu erreichen, stellen wir alle notwendigen Informationen und Ressourcen zur Verfügung, legen Unternehmensrichtlinien, Guidelines und Verfahren fest und setzen uns Ziele, um die höchsten Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen. Entsprechend investieren wir in Mitarbeiter, Schulungen, Infrastruktur und Technologie.

Schließlich erstrecken sich diese Politik und unsere nachhaltige Vision auch auf unsere wichtigsten Partner in unserer Wertschöpfungskette, und unsere Beschaffungsprozesse und Service Level Agreements spiegeln unsere Erwartungen wider.

3.1 Sicherheit, Gesundheit, Schutz und Umwelt

Sicherheit hat für uns höchste Priorität. Wir verpflichten uns zur Entwicklung und Aufrechterhaltung einer starken Sicherheitskultur im gesamten Unternehmen, um einen sicheren Betrieb, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter, den Schutz und die Sicherheit unserer Vermögenswerte und der uns von unseren Kunden anvertrauten Waren während des Transports, der Lagerung und der Handhabung zu gewährleisten. Dazu gehören der verantwortungsvolle Umgang mit gefährlichen Gütern und die Einhaltung der guten Herstellungspraxis (GMP) beim Umgang mit medizinischen, pharmazeutischen oder Futter- und Lebensmittelprodukten.

Dazu gehört auch der Schutz der Umwelt durch eine angemessene Kontrolle unserer Emissionen und Verschmutzungen (z. B. Luft, Lärm, Geruch), der Energieleistung und des Aufkommens von Abfällen und Abwässern, durch einen verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen und Energie sowie durch entsprechende Verbesserungsprogramme, die eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung gewährleisten.

Die SGU-Richtlinie der HOYER Group definiert Mindeststandards für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz, die für unsere gesamte Organisation gelten. Risikomanagementverfahren werden angewandt, um Risiken auf systematische und standardisierte Weise zu ermitteln, zu bewerten und zu steuern. Unser Ziel ist es, Risiken durch die Anwendung geeigneter Kontrollmaßnahmen auf ein so niedrig wie mögliches Niveau zu reduzieren.

Die Grundsätze des sicheren Verhaltens werden durch die Umsetzung geeigneter BBS-Programme (Behaviour-Based Safety) gefördert.

3.2 Informationssicherheit

Unsere Informationssicherheitspolitik und weitere Richtlinien und Verfahren wurden eingeführt, um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität unserer Informationsverarbeitungssysteme und personenbezogenen Daten sowie deren Schutz vor Gefahren und Bedrohungen zu gewährleisten. Risiken und potenzielle Bedrohungen werden regelmäßig überprüft und Verfahren bei Bedarf angepasst. Unsere IT-Systeme werden kontinuierlich an Entwicklungen und Bedürfnisse angepasst.

3.3 Qualität und Konformität

Die Organisation hat sich verpflichtet, qualitativ hochwertige Dienstleistungen unter Einhaltung aller verbindlichen Verpflichtungen zu erbringen, und wir sind bestrebt, die Erwartungen aller interessierten Parteien zu erfüllen. Dazu gehören Gesetze, behördliche Vorschriften, Vereinbarungen mit Kunden und Geschäftspartnern sowie normative Anforderungen, wie sie in den geltenden ISO-Normen festgelegt sind. Um unser Engagement zu belegen, lassen wir uns nach den oben genannten Normen zertifizieren und halten diese aufrecht.

3.4 Soziale Verantwortung der Unternehmen

Unser Handeln und unsere Entscheidungen sind geprägt von und abhängig von unserer sozialen und ethischen Verantwortung, der Rücksichtnahme auf unsere Umwelt, den Menschenrechten und fairen Geschäftspraktiken, wie sie in unserem CoC definiert sind und die von allen Mitarbeitern unseres Unternehmens und allen Partnern in unserer Wertschöpfungskette eingehalten werden müssen.

4. Anforderungen

Alle Führungskräfte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Prozesse in ihrem Verantwortungsbereich gut etabliert und dokumentiert sind. Dazu gehören die Erstellung schriftlicher Anweisungen, Verfahren und Prozessbeschreibungen sowie geeignete Schulungsprogramme und eine wirksame Kontrolle der dokumentierten Informationen.

Alle Vorfälle und Nichtkonformitäten müssen gemeldet und vom jeweiligen Management auf einer angemessenen Ebene untersucht werden, um sicherzustellen, dass die Grundursachen und beitragenden Faktoren richtig verstanden und wirksame Korrektur- und Präventivmaßnahmen ergriffen werden.

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, ihre Arbeitsaufgaben in Übereinstimmung mit unseren Grundsätzen, Richtlinien und Verfahren, ihren individuellen Stellenbeschreibungen und den Anweisungen ihrer jeweiligen Vorgesetzten zu erledigen. Wir ermutigen alle Mitarbeiter, unsichere Situationen und Bedingungen zu melden und eine Arbeit abzubrechen, die als unsicher angesehen wird. Alle Führungskräfte sind verpflichtet, alle Meldungen und Bedenken ernst zu nehmen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Das Unternehmen verpflichtet sich, die Einhaltung der Richtlinien, Guidelines und Prozesse nachzuweisen und die Wirksamkeit unseres nachhaltigen Managementsystems konsequent und detailliert zu steuern. Zu diesem Zweck werden in regelmäßigen Abständen geeignete unabhängige interne und externe Audits (z. B. Safety and Quality Assessment for Sustainability (SQAS) oder ähnliche Auditsysteme) in der gesamten Organisation durchgeführt, um eine kontinuierliche Verbesserung unserer Leistung zu gewährleisten. Darüber hinaus werden unabhängige Nachhaltigkeitsratings (z. B. Ecovadis) durchgeführt, um die Fortschritte im Bereich des nachhaltigen Managements zu überwachen.

Schließlich hat HOYER mehrstufige Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) eingeführt, u.a. in den Bereichen (i) Ressourcenverbrauch und Treibhausgasemissionen, (ii) Umweltverschmutzung, (iii) Kreislaufwirtschaft, (iv) Mitarbeiterdemografie, (v) Mitarbeiterschulung, (vi) Gesundheit und Sicherheit, (vii) Compliance und (viii) verantwortungsbewusstes Lieferkettenmanagement, um unsere Leistung in Bezug auf alle inhaltlichen Bereiche dieser Richtlinie zu messen, zu überwachen und zu kontrollieren, die intern oder durch geltende Gesetze oder Vorschriften vorgeschrieben sind. Alle Führungskräfte nutzen diese KPIs als zentrale Kontrollinstrumente, um unsere Verpflichtungen zu erfüllen und unsere Leistung aktiv zu verbessern.

5. Rollen und Zuständigkeiten

Das EB ist verantwortlich und letztlich rechenschaftspflichtig für die Ausrichtung und das Engagement in Bezug auf diese Richtlinie. Dies umfasst die Umsetzung, Aufrechterhaltung und Abweichung von dieser Richtlinie. Der Head of Innovation & Sustainability ist der erste Ansprechpartner und verantwortlich für die Pflege und Aktualisierung dieser Strategie sowie für die Gewährleistung der Kohärenz zwischen dieser Strategie und allen ergänzenden Strategien und Verfahren.

Alle Personen, die in den Geltungsbereich dieser Richtlinie (siehe Klausel 1) fallen, und insbesondere die GEDO, BUDs, GSDs, RDs, CCDs und Manager der HOYER Group, sind dafür verantwortlich, diese Richtlinie und alle ergänzenden Verfahren und unterstützenden Dokumente zu verstehen und einzuhalten (und ihre Einhaltung sicherzustellen) und den Head of Innovation & Sustainability um Rat zu fragen, wenn es Fragen oder Zweifel hinsichtlich der Regeln oder ihrer Anwendung in einer bestimmten Situation gibt.

6. Verweis auf ergänzende Dokumente

Antikorruptions- und Bestechungspolitik
Anti-Betrugs-Politik
Verhaltenskodex (CoC)
Wettbewerb und Kartellpolitik
Leitfaden der Gruppe für nachhaltige Beschaffung
Richtlinien für Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung
Information Security Policy
SGU-Leitlinie
Verhaltenskodex für Lieferanten (SCoC)

Anhang 1 – Definitionen

BU oder **Business Unit** bezeichnet jede der Business Units innerhalb der HOYER Group, die jeweils unterschiedliche Marktsegmente oder Aktivitäten umfassen: (i) Global Transport Logistics (GTL); (ii) Global Gas Logistics; und (iii) Special Logistics Business Unit (SPL);

BUD- oder **BU-Direktor** bedeutet ein leitender Direktor eines Geschäftsbereichs;

Beherrschte Beteiligungen und Joint Ventures sind alle Unternehmen und/oder Geschäftsbetriebe, an denen ein HOYER-Unternehmen beteiligt ist und einen beherrschenden Anteil hält;

CC oder **Corporate Center** bedeutet jede der folgenden zentral organisierten Funktionen innerhalb der HOYER Group: Human Resources (CC-HR), Corporate Finance (CC-CF), IT (CC-IT), Procurement (CC-PCR), Equipment Services (CC-EQS), Communications (CC-COM), Corporate Development (CC-CD), Legal (CC-LEG); Innovation & Sustainability CC-CD-IS)

CCD oder **Corporate Centre Director** bezeichnet einen Direktor oder (endgültigen) Leiter eines Corporate Centre;

EB oder **Executive Board** bezeichnet den Vorstand der HOYER Group, der aus einem Chief Executive Officer und einem Chief Financial Officer besteht;

ESG oder **Environmental, Social und Governance**, oder die 3 Säulen der Nachhaltigkeit, bedeuten im geschäftlichen Kontext, wie die Produkte/Dienstleistungen und der Betrieb des Unternehmens zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen;

GLS oder **Global Sales**

GEDO oder **Group Executive Director Operations** bezeichnet den globalen Executive Director of Operations der HOYER Group;

Treibhausgasemissionen sind Treibhausgasemissionen, in erster Linie Kohlendioxid (CO₂), aber auch andere Schadstoffe wie Distickstoffoxid (N₂O), Methan (CH₄) und florierte Gase, insbesondere Kohlenwasserstoffe.

GMP oder gute Herstellungspraxis bedeutet, dass die Praxis einen Qualitätsstandard gewährleistet, der dem beabsichtigten Verwendungszweck entspricht und durch die Produkthanforderungen spezifiziert wird;

GSD bedeutet Executive Director of Global Sales;

HOYER-Gesellschaften sind juristische Personen innerhalb der HOYER Group, einschließlich kontrollierter Beteiligungen und Joint Ventures;

HOYER Group bezeichnet die HOYER GmbH *Internationale Fachspedition* und alle ihre Tochtergesellschaften sowie die von ihr kontrollierten Beteiligungen und Joint Ventures;

KPI oder **Key Performance Indicator** bedeutet quantifizierbare Schlüsselindikatoren für den Fortschritt in Richtung eines angestrebten Ergebnisses

RD oder **Regionaldirektor** ist ein Direktor einer Region.